

Chronik für den Monat Februar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Distrikt des Heinzenbergs. Die Gerichte: Ortenstein, Fürstenau, Thusis, Heinzenberg, Tschappina, Safien und Tenna. Präfekt: Bürger Thomas Conradi, von Sils, Altkommissari von Kleven. Hauptort: Thusis.

Distrikt des hintern Rheins. Die Gerichte: Rheinwald, Schams und Avers. Präfekt: Bürger Ratsherr Johannes Lorez, von Hinterrhein. Hauptort: Andeer.

Distrikt der Moesa. Misokko, Roveredo und Kalanka. Präfekt: Bürger Herkules Ferrari, zu Roveredo. Hauptort: Roveredo.

Distrikt der Rheinquellen. Die Landschaft Disentis, das Gericht Waltenspurg, das Gericht Obersachsen und das Dorf Neukirch. Präfekt: Bürger Hauptmann Lombris, von Somvix. Hauptort: Truns.

Distrikt des Glenners. Die Hochgerichte: Lungnez (ohne Neukirch), Gruob (ohne Tenna; die Gerichte: Lax, Flims und Hohen-trüns (ohne Tamins). Präfekt: Bürger Antoninus Schorsch, von Flims. Hauptort: Ilanz.

Distrikt des Berninabergs. Die Hochgerichte: Oberengadin, Bergell und Poschiavo. Präfekt: Bürger . . .; Hauptort: Samaden.

Distrikt des Inns. Die Gerichte: Ob- und Untervaltasna, Rémüs und Schleins, und Münsterthal. Präfekt: Bürger . . .; Hauptort: Schuls.

Diese Instruktion soll gedruckt und jedem Distriktspräfekten zu seinem Verhalt und Mitteilung an die Gemeinden seines Distrikts in gehöriger Anzahl zugesandt werden.

Gegeben in Chur, den 18ten Julius, 1800.

Der provisorische Präfekt: G. P l a n t a

Im Namen des provisorischen Präfekturrats

Der Generalsekretär: M a r t i n J o o s

Chronik für den Monat Februar

1. Der am 5. November 1946 in Bern verstorbene Dr. med. Richard La Nicca, von Bern, Chur und Sarn, hat u. a. zugunsten des Kantons Graubünden folgende Vermächtnisse gemacht: 1. 27 000 Franken dem Kanton Graubünden zuhanden eines Dr. La Nicca Bündner Herbarien- und Naturschutzfonds. Dieser Fonds ist einer von der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden zu bestellenden Kommission zu unterstellen. Von 25 000 Fr. sollen lediglich die Zinsen verwendet werden. 2. 10 000 Fr. an den Kanton Graubünden zuhanden eines Fonds zur Anschaffung von Altertümern und Kunstgegenständen usw. für das Rätische Mu-

seum in Chur, unterstellt der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. 3. 20 000 Fr. dem Kanton Graubünden für das Kantons- und Regionalspital in Chur, zu verwenden für die Förderung des Ausbaues oder im Sinne der Errichtung einer Otorhinolaryngologischen Abteilung. (Vgl. Nekrolog B. M. 1946 S. 350.)

Auf Einladung der Schulleitung sprach in der Aula der Kantonsschule zu den Schülern der obersten Klassen aller Abteilungen Herr Dr. phil. Jean Ungricht vom Jugendamt des Kantons Zürich, Berufsberater für Mittelschulen, über das Thema „Akademische Berufsberatung“.

3. In Chur sprach der bekannte Tessiner Dichter und Dozent für italienische Literatur an der ETH, Giuseppe Zoppi, im CASI über die Schönheiten seiner Tessiner Heimat.

4. In Arosa wurde die kantonals-zürcherische Heilstätte Altein eingeweiht. Das Haus bietet heute 176 Patienten Unterkunft. Mit der Taxordnung wurden neue Wege beschritten, indem eine Einheitstaxe von 7 Fr. eingeführt wurde.

5. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Prof. Dr. H. Boesch von der Universität Zürich an Hand von Lichtbildern über „Erdöl im Mittleren Osten“.

In Paris starb dieser Tage im Alter von 85 Jahren Ingenieur Georg Boner, der in den Jahren 1911 bis 1928 als Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden die Geschicke dieser Weltfirma maßgebend beeinflusst hat.

7. Die Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler hielt ihre ordentliche Tagung ab. Rektor Dr. J. Michel eröffnete die von über 50 Mitgliedern und Schulfreunden besuchte Versammlung und erläuterte auch besonders den anwesenden Kantonsschülern Zweck und Sinn dieser Vereinigung als Ort der öffentlichen Besprechung von Kantonsschulfragen, als Einrichtung zur Unterstützung begabter junger Leute für die Weiterbildung, und zur Unterstützung von Witwen und Waisen in besonderen Fällen. Die Fonds der Vereinigung weisen auf 31. Juli 1946 folgende Vermögensbestände auf: Fonds zur Unterstützung begabter junger Leute (= Fonds I) 38 828.87 Fr. Fonds zur Unterstützung von Witwen und Waisen in besonderen Fällen (= Fonds II) 37 633.95 Fr.; Cadonau-Fonds für Studien- und Reisebeiträge 21 401.50 Fr. An Studienbeiträgen wurden 1945/46 2250 Fr. ausgerichtet; hiervon entfielen 950 Fr. auf Kantonsschüler. Der Vorsitzende gab Kenntnis von einem Vermächtnis des kürzlich verstorbenen Arztes Dr. med. Richard La Nicca an die Vereinigung von 1000 Fr., das von der Versammlung gebührend verdankt wurde. Im Mittelpunkt des Abends stand das Referat von Prof. W. Nef über die philosophische Grundlage der schweizerischen Mittelschulbildung.

Die Gemeinde Ander hat die Schaffung einer Gemeindeganzlei beschlossen. Sodann wurde auch die projektierte Erweiterung des Schulhauses bewilligt. (Schluß folgt)